

26.-29.Sept 2013

URANIUM FILM FESTIVAL MÜNCHEN



Atomic Mom

Blume nach einem Atomkrieg und ein Mädchen, dass die Blume beschützen will. Sima Bagheri erlebte die Islamische Revolution sowie den Krieg zwischen Iran und Irak. Sie widmet ihren Debütfilm dem Weltfrieden. **Deutsche Erstaufführung. Abita. Die Kinder von Fukushima** D, 2012, 4 min, Trickfilm, Regie: Shoko Hara & Paul Brenner - **Yellow Oscar** Preisträger 2013. **Leonids Story** D/ Ukraine, 2011, 19 min, Animierter Doku, Regie Rainer Ludwigs & Tetyana Chernyavska, Om deutschen Untertiteln - Leonids Story ist ein bewegender, preisgekrönter Film. Mit herrlichen Zeichnungen beschreibt er die Katastrophe von Tschernobyl aus Sicht einer Familie in einem Dorf nahe des Reaktors. "Eines Morgens fliegen Hubschrauber über ihr Haus hinweg. Militärkonvois fahren zum Atomkraftwerk. Die Kinder gehen normal zur Schule, doch kehren freudig zurück – schulfrei! Der Reaktor flog in die Luft." **Yellow Oscar** Preisträger 2012, www.leonidsstory.com. **Hibakusha** USA, 2012, 54 min, Animierter Doku, Regie Steve Nguyen & Choz Belen, Englisch - Japanerin Kaz Suyeishi war 17 Jahre, als die Atombombe auf ihre Heimatstadt fiel. Der vietnamesisch-amerikanische Regisseur mischt einfühlsame Aufnahmen mit gezeichneter Animation. www.hibakushafilm.com

16 Uhr Uhr Moab Israel, 2012, 3 min, Experimentalfilm, Regie Keren Zaltz, ohne Dialog - Ein Video mit Atombomben-Szenen aus Propagandafilmen der US-Regierung. **Atomic Mom** (Atom Mutter) Japan/USA, 2010, 80 min, Doku, Regie M. T. Silvia, OmU, deutsche Untertitel – Der preisgekrönte Film handelt von zwei Frauen, die unterschiedlichen Erfahrungen mit der Atombombe haben: Die Mutter der Filmemacherin, die in einem Wissenschaftlerteam an 5 Atombombentests teilnahm. Die andere Mutter ist Japanerin Emiko Okada, die 8 Jahre alt war, als die Atombombe ihre Stadt vernichtete. www.atomicmom.org

18 Uhr (Nuklearer Spielfilm) **Halbwertszeit** D, 2012, 20 min, Spielfilm, Regie Anne-Katrin Kiewitt & Alice von Gwinner - Ein nuklearer Science Fiction der Bauhaus-Universität Weimar. Wir schreiben das Jahr 2022. Fünf Jahre nach dem schweren Unfall im Atomkraftwerk 'Bablis 1' hat sich das Leben der Bevölkerung den Umständen angepasst. Mit dem neuen Geigerzähler aus der Kollektion für die Handtasche lässt es sich

weiterhin stilvoll im Lieblingsrestaurant speisen: Ein dystopischer Episodenfilm mit bitterem Beigeschmack. Erhielt Publikumspreis der Medienrolle. **Double Happiness Uranium** Australia, 2012, 87 min, Regie Cole Larsen, Science Fiction Spielfilm, English - Du kannst der perfekten Waffe nicht entkommen, selbst wenn du sie selbst erfunden hast: Der Zukunfts-Thriller spielt in der "unabhängigen Republik Südaustralien", dessen Wirtschaft vom Uran-Export abhängt. Die "Double Happiness Uranium Peace Division" ist eine Organisation, die eine ultimative Waffe entwickelt.

20:30 Uhr (Nuklearer Spielfilm) **Blackwater** (Schwarzwasser) Spanien, 2012, 4 min, Spielfilm, Regie Karlos Alastruey, English - Thema: radioaktive Verseuchung von Wasser & Nahrung. **Yuri's Omen** Spanien, 2012, 14 min, Spielfilm, Regie Jordi Montornés, Russisch mit englischen Untertiteln - 25 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl. Seitdem war die Sperrzone von der Außenwelt abgeschlossen. Eine junge Ukrainerin reist in die Zone, um Antworten zu finden, die sie ihr ganzes Leben lang gesucht hat. **Exclusion Zone** (Sperrzone) Spanien, 2011, 13 min, Regie Omar Kardoudi Segarra, Englische Untertitel - Was passiert in einer radioaktiven Sperrzone? Gibt es noch Menschen dort? Und wenn ja, leiden sie? **Halbwertszeit** D, 2012, 20 min, Spielfilm, Regie Anne-Katrin Kiewitt & Alice von Gwinner. **Curiosity Kills** (Neugierde tötet) Estland, 2012, 14 min, Regie: Sander Maran, ohne Dialog - Eine Killerratte ist Hauptdarsteller dieser radioaktiven Horror-Komödie. Sander Maran von der Baltic Film & Media School macht mit Humor und viel Filmbhut auf kurzweilige Weise klar, dass mit radioaktiven Substanzen nicht zu spaßen ist. Curiosity Kills bekam 2012 den Publikumspreis des H2T Filmfestivals von Helsinki & den **Yellow Oscar** 2013. **Fikapaus** (Kaffeepause) Schweden, 2011, 15 min, Regie Marko Kattilakoski, OmU, deutsche Untertitel - Ein Comedy-Thriller mit dem Reaktorunfall von Tschernobyl als Background. Schwedisch-schwarzer Humor mit Tiefgang. **Yellow Oscar** Preisträger 2012



Fikapaus (Kaffeepause)

22 Uhr Friedlich in die Katastrophe D, 2012, 120 min, Doku, Regie Marcin El, Produzent Holger Strohm - In den 1970ern erschien unter dem Titel ein Buch von Holger Strohm, das zur "Bibel der Anti-Atomkraft-Bewegung" (Der Stern) wurde. 40 Jahre später verfilmt der Autor das Buch. "Friedlich in die Katastrophe" ist ein monumentaler Dokumentarfilm, ein Manifest über Atomkraft und ihre Schattenseiten: Vom Atommüll bis zu Uran-Munition. Wer über Atomkraft mitreden will, sollte diesen Film gesehen haben. www.friedlich-in-die-katastrophe.de

Sonntag, 29.09.
11 Uhr (Thema Uran-Verseuchung auf Sardinien) **Sardiniens tödliches Geheimnis** D, 2012, 30 min, ZDF-Doku, Regie Birgit Hermes - Missbildungen und Todesfälle auf der Trauminsel: Sardinien, Sandstrände, kristallklares Meer. Was kam jemand weiß: Auf der Mittelmeerinsel liegt Europas grösster Truppenübungs- und Waffentest-Platz: "Quirra". Rund um das Sperrgebiet im Osten Sardinien treten nun Missbildungen und Krankheiten auf. Ursache: Thorium, Schwermetall-Nanopartikel, Uranmunition? **Militärische Stützpunkte auf Sardinien**, Vortrag & Diskussion mit Pitzente Bianco, Kulturbotschaft von Sardinien in Berlin. Bianco hatte das ZDF bei den Dreharbeiten des Films unterstützt.

14 Uhr (Nukleare Filme aus Italien) **Uranium Project** Italien, 2011, 43 min, Doku, Regie Alan Gard & Stefania Prandi, OmU, englische Untertitel – Kampf gegen Uranbergbau in den Alpen. Bergamo in Norditalien hat die mit größten Uranvorkommen Europas. Italiens Agip Nucleare startete dort in den 1950ern den Uranabbau, doch die lokale Bevölkerung lehnte sich dagegen auf. 2007 wollte eine australische Firma die Uranmine wiederbeleben. Die Bevölkerung protestierte erneut. **Anatomia di una Bomba** (Anatomie einer Bombe) Italien, 2006, 22 min, Doku, Regie Flaviano Masella, Angelo Saso & Maurizio Torrealta, englisch - Krieg im Libanon und seine Folgen. Reporter recherchieren: Hat die israelische Armee Uran-Waffen eingesetzt? **La Terza Bomba Nucleare, Le Accuse del Veterano** (Die Dritte Atombombe - Die Anklage der Kriegsveteranen) Italien, 2008, 26 min, Doku, Regie Maurizio Torrealta, Produktion Rai-news24, englisch mit deutschen Untertiteln - Ein Report über den Einsatz von nuklearen Waffen im Irak. Reporter gehen der Frage nach: Haben die USA nicht nur Uran-Munition eingesetzt, sondern auch neue Atombomben? **Im Anschluss Publikumsgespräch mit Regisseur Maurizio Torrealta.**

16 Uhr Bombensicher D, 2009, 15 min, Regie Stefan Liedtke – Doku mit Rockmusik und Atom-Rapp: Juli 1945, als Rocklegende Jimmy Carl Black 7 Jahre alt war, bebte bei ihm in Texas die Erde. Erst Wochen später erfuhren die Texaner den Grund: Die erste Atomexplosion in New Mexiko. Jan Deichmann, Schauspieler & Rapper komplettiert den Film mit dem Rap "Drei Deltas", der die Atomkette zum Thema hat. www.nuclear-free.com **Los Alamos**



Los Alamos (Und die Erben der Bombe)

und die Erben der Bombe Deutschland, 2001, 45 min, Doku, Regie Claus Biegert - Versteckt in den Bergen New Mexikos wurden während des II Weltkriegs in Los Alamos die Bomben gebaut, die Hiroshima & Nagasaki zerstörten. Bis heute haben Atomwaffen in Los Alamos Priorität. Der Film zeigt rares historisches Material & schillernde Zeitzeugen. **Im Anschluss Publikumsgespräch mit Regisseur Biegert.** www.denkmal-film.com

18 Uhr The Four Corners: A National Sacrifice Area? USA, 1983, 58 min, Doku, Regie Christopher McLeod, Englisch – Ein Zeitdokument, das die kulturelle und ökologische Sackgasse der Energieproduktion in Arizona, New Mexico, Colorado & Utah untersucht und die versteckten Kosten von Uran-, Kohle- & Ölschiefer-Abbau in "Golden Circle National Parks", der Heimat der Hopi, aufdeckt. Preisträger des Oscar (Academy Award). www.sacredland.org **The Ultimate Wish: Ending The Nuclear Age** USA, 2012, 40 min, Doku, Regie Robert Richter, Englisch - Bewegende, unvergessliche Zeitzeugenberichte von zwei radioaktiven Katastrophen: Nagasaki 1945 & Fukushima 2011. Der Film ist sowohl tragisches wie inspirierendes Beispiel von mutigen Frauen mit einem letzten Wunsch: "Beendet das Nukleare Zeitalter!" www.theultimatewish.wordpress.com

20:30 Uhr The Return of Navajo Boy & Epilogue (Die Rückkehr des Navajo-Jungen) USA, 2000/2008, 70 min, Regie Jeff Spitz, Englisch - Hollywood und Uranbergbau nutzten Jahrzehntlang das Volk der Navajo und ihr Territorium aus. Der mehrfach prämierte Film weckt nicht nur Emotionen, er ist auch Beispiel dafür, dass gute Filme auch faktisch etwas bewegen können. Dank des Films bekannte sich 2011 die US-Regierung für die durch Uranbergbau entstandenen Schäden im Monument Valley. www.navajoboy.com **Im Anschluss: Festival-Abschlusszeremonie**



RIO FILMPALAST

Donnerstag, 26.09.

18 Uhr Atomic Ivan Russland, 2012, 91 min, Spielfilm, Regie Vasily Barkhatov, OmU, Englische Untertitel - Eine romantisch-surrealistische Komödie im Stil von Federico Fellini mit atomwissenschaftlichem Tiefgang & zwei jungen verliebten Atomingenieuren. Der Kernkraftwerksdirektor engagiert einen Moskauer Schauspielregisseur, um ein Theaterstück im Atomkraftwerk zu inszenieren. "Atomic Ivan" ist Debütfilm von Moskaus „Wunderkind“, dem Opern- & Schauspielregisseur Vasily Barkhatov und "Atomic Ivan" ist der weltweit erste in Atomkraftwerken gedrehte Spielfilm. **Yellow Oscar** Preisträger 2013. **Deutsche Erstaufführung.**

Freitag, 27.09.

18 Uhr Abita. Die Kinder von Fukushima D, 2012, 4 min, Trickfilm, Regie Shoko Hara und Paul Brenner - Ein poetischer Film über und für Tausende von Fukushima-Kindern, die aufgrund des Reaktorunfalls nicht mehr draußen spielen dürfen. **Yellow Oscar** Preisträger 2013. **Women of Fukushima** Japan, 2012, 27 min, Doku, Regie Paul Johannessen, OmU, englische Untertitel - Seltene Aufnahmen aus dem Inneren der Sperrzone, und 6 japanische Frauen, die ungeschönt über Vertuschungen und Unwahrheiten über Fukushima berichten und darüber wie der Reaktorunfall ihr Leben verändert hat. Preisträger des Social Impact Media Awards 2013. www.women-of-fukushima.com **Deutsche Erstaufführung.**
Der Bauch von Tokio D, 2013, 70 min, Doku, Regie Reinhild Dettmer-Finke, Deutsch - Der für Film erlaubt Einblicke in sonst verschlossene Orte der Mega-Stadt Tokio, zeigt Kanal- und Müllarbeiter, Fischhändler, Köche & Bauern bei der Arbeit vor und nach "Fukushima". Sie reden über ihre Ängste und Sorgen, berichten von Falschinformationen und verschwiegenen Strahlenbelastungen. Der Bauch von Tokio ist auch ein Film über "Die Wut im Bauch" vieler Japaner. **Im Anschluss Publikumsgespräch mit der Regisseurin & ARD-Fernsehautorin.** www.tokyosbelly.com



Herr Hoppe und der Atommüll

Samstag, 28.09.

18 Uhr Herr Hoppe und der Atommüll D, 2011, 4 min, Trickfilm, Regie Jan Lachauer & Thorsten Löffler. **Nuclear Waste** (Atomarer Abfall) Ukraine, 2012, 25 min, Doku, Regie Myroslav Slaboshpytskiy, OmU, englische Untertitel - "Nuclear Waste" porträtiert mit langsamer Kamera den Alltag in der Sperrzone. Die Anti-melodramatische Geschichte eines, in der Entsorgung radioaktiver Abfälle beschäftigten Ehepaars gewann den "Silbernen Leoparden" von Locarno. **Deutsche Erstaufführung.**
Hiroshima Nagasaki Download Mexiko/Japan, 2010, 73 min, Doku, Regie Shinpei Takeda, OmU, deutsche Untertitel - August 1945 zerstörten Atombomben Hiroshima & Nagasaki. Der Japaner Takeda war 7 Jahre lang auf den Spuren von Überlebenden der Atombomben in Nord- und Lateinamerika. Der Film entstand in Zusammenarbeit mit dem UN-Büro für Abrüstungsfragen. Takeda ist Künstler & Filmemacher in Mexiko. **Im Anschluss Publikumsgespräch mit der Regisseur.** www.hiroshima-nagasaki.com.

Sonntag, 29.09.

18 Uhr Maralinga Pieces Australien, 2012, 13 min, Doku, Regie Jessie Boylen, englisch - Britische Atombombentests in Australien. Augenzeugenberichte von Ureinwohnern und Atombomben-Veteranen. **Nuclear Savage: The Islands of Secret Project 4.1** USA, 2012, 87 min, Doku, Regie Adam Jonas Horowitz, Englisch - US-Atombombentests im Pazifik und ihre Folgen. Eine monumentale Anklage gegen die US-Regierung, die die Inselbevölkerung missbrauchte, um die Folgen von radioaktiver Verseuchung zu testen. Ein außergewöhnlicher Film, unglaublich und schockierend zugleich, der Preise bei Filmfestivals von Amsterdam, Mexiko, Chicago & Paris bekam. Horowitz ist ebenso Drehbuchautor, Kameramann, Konzeptkünstler & Bildhauer. **Im Anschluss Publikumsgespräch mit dem Regisseur.** **Yellow Oscar** Preisträger 2013 **Deutsche Erstaufführung** www.nuclearsavage.com.

WERKSTATTKINO

Donnerstag, 26.09.

20:30 Uhr Tailings (Radioaktiver Abraum) USA, 2012, 12 min, Doku, Regie Sam Price-Waldman, englisch - Film über das radioaktive Erbe des Uranbergbaus in New Mexiko. Nach 30 Jahren erfolgloser "Säuberung" sind Boden, Luft und Wasser von Grants, der einstigen Uran-Hauptstadt der Welt, weiter kontaminiert. Preisträger des Santa Fe Film Festivals. **Deutsche Erstaufführung**
Atomic Africa D, 2013, 89 min, Doku, Regie Marcel Kolvenbach - Afrika zahlt seit Jahren den Preis für die Atomindustrie in Europa. Dennoch wollen afrikanische Regierungen auf Atomkraft setzen. Bis 2050 sollen in Afrika 40 Kernkraftwerke entstehen. Atomic Africa" ist ein politischer Road-Movie durch das atomare, uranhaltige Afrika: Vom Krieg in Mali bis zum Raubbau in Tansania.
22:30 Uhr Slouching Towards Yucca Montains USA, 2011, 17 min, Regie Eve-Andrée Laramée, Experimentalfilm ohne Dialog - Eine



High Power

Zeitreise in die Tunnels des US-Atommüll-Endlagers in den Yucca Mountains & ein "Sci-Fi Punk Western" der interdisziplinären Künstlerin aus NYC. www.evelaramée.com **Deutsche Erstaufführung**
The Atomic States of America USA, 2011, 92 min, Doku, Regie Don Argott & Sheena M. Joyce, englisch - Ein Film des "Sundance Film Festivals", der den Mythen der Atomkraft auf den Grund geht. Eine Reise zu den Atomstandorten der USA. Forscher, Ureinwohner, Politiker & Star Alec Baldwin sagen, was sie über Atomkraft denken. "Die beste filmische Übersicht über Kernkraft, die ich je gesehen habe, klar, fesselnd, ergreifend."

Freitag, 27.09.

16 Uhr High Power (Starkstrom) Indien, 2013, 27 min, Doku, Regie Pradeep Indulkar, englisch - Der Debütfilm Pradeep Indulkars, der einst als Ingenieur in der Atomforschung arbeitete, erzählt von den Folgen des Baus des ersten indischen Atomkraftwerks in 1960er Jahren. Die lokale Bevölkerung verlor Land, Fischgründe & Gesundheit. **Yellow Oscar** Preisträger 2013, **Deutsche Erstaufführung.**
Forbidden Ground Fukushima Verbotene Erde, Japan, 2012, 57 min, Doku, Regie Kazunori Kurimoto, OmU, englische Untertitel - Zwei Jahre nach dem Fukushima-Unfall herrscht dort noch immer Ausnahmezustand. Die durch Tsunami angerichtete Verwüstung konnte wegen der Radioaktivität nicht weggeräumt werden. Die Menschen leben weiter in Notunterkünften und sind mit ihren Sorgen sich selbst überlassen. **Deutsche Erstaufführung. Im Anschluss Publikumsgespräch mit Regisseur Pradeep Indulkar.**
18 Uhr Copiii Uraniului (Children of Uranium) Rumänien, 2009, 64 min, Doku, Regie Adina Popescu, OmU, englische Untertitel - Der beim "Astra Film Festival" ausgezeichnete Film folgt den Spuren des Uranbergbaus in Rumäniens Băița Plai. Der Minenbetrieb ist zwar eingestellt, doch die Region radioaktiv verseucht. Häuser sind aus Abraum gebaut, Kinder spielen im radioaktiven Staub.
Uranium - To Die For (Uran - Um zu Sterben) Israel, 2012, 54 min, Doku, Regie Shanny Haziza, OmU, englische Untertitel -

Woher bekommt der Iran Uran? Journalistin Haziza ist auf der Spur des internationalen Uran-Schmuggels und trifft auf schockierende Zustände in den Uranminen des Kongo. **Deutsche Erstaufführung.**

20:30 Uhr Unter Kontrolle D, 2011, 98 min, Doku, Regie Volker Sattel - Mit beeindruckenden Aufnahmen und langsamer Kamera taucht "Unter Kontrolle" ins Innenleben der Atomkraftwerke ein. Zu spüren sind die Ängste, die die unsichtbare Strahlung bei den Menschen auslöst, aber auch die Euphorie, die die Vision einer „friedlichen“ Nutzung der Kernkraft einst hervorrief. Ein "archäologischer" Blick auf die Atomenergie, der internationale Preise bekam. www.unterkontrolle-film.de

22:30 Uhr Césio 137. O Pesadelo de Goiânia (Der Alptraum von Goiânia) Brasilien, 1989, 95 min, Spielfilm, Regie Roberto Pires, OmU, deutsche Untertitel - Spielfilm mit brasilianischer Starbesetzung über Lateinamerikas größte radioaktive Katastrophe: Schrotthändler entdecken 1987 in einem verlassenen Hospital von Goiânia ein altes Strahlenbehandlungsgerät und brechen es auf. Radioaktives Cäsium-137 verseucht einen Stadtteil. Der Film wurde vor Ort gedreht. Regisseur Pires wurde selbst Opfer des Cäsiums und starb Jahre später an Krebs. Bester Film des Festivals von Brasília, 1990. **Yellow Oscar** 2011.

Samstag, 28.09.

11 Uhr When the dust settles - Uranrückstände massenhaft im Krieg verschossen UK, 2011, 6 min, Animation, Produktion: ICBUW, Pax Christi, OmU - Film der International Coalition to Ban Uranium Weapons (ICBUW), die sich für ein weltweites Verbot von Uran-Waffen einsetzt. **Todesstaub – die verstrahlten Kinder von Basra** D, 2010, 29 min, Doku, Regie Frieder F. Wagner - Der Arzt Prof. Siegwart Horst Günther klagte nach dem Golfkrieg 1991 als erster die schrecklichen Langzeitfolgen von Urangeschossen an. **Im Anschluss: Diskussion & Rundtischgespräch** mit ICBUW-Deutschland. Gäste: Prof. Peter Horn (IAEA-Experte), Dr. Winfried Eisenberg (IPPNW), Prof. Manfred Mohr (ICBUW), Doug Weir (ICBUW), Moderation Claus Biegert. www.uran-munition.de

14 Uhr (Nukleare Trickfilme)

Herr Hoppe und der Atommüll D, 2011, 4 min, Trickfilm, Regie Jan Lachauer & Thorsten Löffler, Filmakademie Baden-Württemberg Ludwigsburg - Ein Fass mit Atommüll landet im Wohnzimmer des Herrn Hoppe. Wie wird er es wieder los? www.hilf-herm-hoppe.de. **Fairlights** D, 2013, 10 min, Trickfilm, Regie Ilinca Höpfner & Helge Henning - Durch das Loch einer Zimmersteckdose gelangt ein Mädchen auf einen Jahrmarkt der Atomlobby. Als sie hinter die Kulissen blickt, lernt sie die Schattenseiten der Atomkraft kennen: verstrahlte Leiharbeiter, verseuchte Landstriche, Berge von Atommüll. www.fairlights-film.de **The Last Flower** (Die letzte Blume) Iran, 2013, 6 min, Trickfilm, Regie Sima Baghery, ohne Dialog - Ein schöner Trickfilm über die letzte

Das Internationale Uranium Film Festival startete erstmals 2011 in Rio de Janeiro. Es ist das weltweit einzige Festival, das ausschliesslich dem Themenkomplex Atomkraft und Radioaktivität gewidmet ist: von Uranbergbau, Atombombentests bis hin zu radioaktivem Abfall und Reaktorunfällen, von Hiroshima bis Fukushima. Mai 2013 fand das 3. Uranium Film Festival in der Cinemathek des Museums für Moderne Kunst (MAM) von Rio de Janeiro statt. Mit seinen besten und interessantesten Filmen ist das Festival nun erstmals in München zu Gast.

26.-29. SEPTEMBER 2013

Veranstaltungsorte

Rio Filmpalast

Rosenheimer Straße 46, 81669 München, Tel: 089 48 69 79

Werkstattkino

Fraunhoferstr. 9, 80469 München, Tel: 089-2607250

Preise

Rio Filmpalast: Normalpreis: 8,50 ■

Schüler/Studenten/Rentner: 6,- ■

Werkstattkino: 5,- ■ für alle

Uranium Film Festival

Rua Monte Alegre 356 / 301

Rio de Janeiro/RJ Brasil

CEP 20.240-194

www.uraniumfilmfestival.org

info@uraniumfilmfestival.org



Realisierung



Festivalpartner & Unterstützer

